

Computer kaufen

Beitrag von „Hawkeye“ vom 13. April 2010 18:45

nur noch so nebenbei, weil ich gern stänkere...

umstieg auf mac geht immer. die vorbehalte der meisten menschen beruhen auf hören sagen und bedürfnissen, die kaum einer richtig hinterfragt. bei leuten, die meinen, dass mac dieses oder jenes nicht kann, sollten befragt werden, wie lang sie an einem mac-rechner gesessen haben...

und wie lang sie gebraucht haben, um sich an windows und co zu gewöhnen.

Eine Beispielgeschichte:

Ich habe mir an der Schule an meinen Arbeitsplatz einen MiniMac hingestellt (4 Jahre alt). Jetzt bekam ich einen neuen Drucker in mein Büro gestellt. Nachdem ich ihn angeschlossen hatte und fröhlich druckte, kam der Sysadmin an und meinte, dass er jetzt die Treiber-CD hätte...ich teilte ihm verblüfft mit, dass der MiniMac sich die notwendigen Daten automatisch aus dem Netz gezogen hat, ohne dass ich eingreifen musste.

Ebenfalls automatisch übrigens klinkte sich der Kleine in das schulinterne Netz ein, bot mir die verfügbaren Server an und ich kann - wiederum ohne weitere Installationen - alle verfügbaren Netzwerkdrucker im Haus ansprechen.

Erwähnenswert wäre auch noch, dass ich sämtliche anfallenden schulischen Arbeiten an meinem Mac anfertige. Kompatibilitätsprobleme habe ich also nicht. Die meisten Arbeiten lassen sich übrigens mit Bordmitteln erledigen.

Das Notenverwaltungsprogramm läuft auch mit Hilfe eines virtuellen Windows-Betriebssystems.

Das einzige Argument, was ich gelten lassen kann, wäre der Preis.

Obwohl...meinen Mini habe ich für 250 Euro bekommen, gebraucht. Bildschirm, Tastatur, Maus hatte ich noch.

Achja, und den Doppelklick gibts auch. Falls der wichtig wäre.

Aber letztlich fühlt sich der Mac einfach klasse an....